



Klinik für Plastische und Handchirurgie / Brandverletztenzentrum



Verantwortlicher / Ansprechpartner der Klinik: Chefarzt PD Dr. med. habil. Dragu

PJ-Beauftragter: Dr. med. Sascha Winter

Zentrale Anmeldung

Frau Lietzau - Personalabteilung

Telefon: 0341 909-2110

E-Mail: claudia.lietzau@sanktgeorg.de

Internet: <http://www.sanktgeorg.de/pjausbildung.html>

Unsere Klinik bietet mit wenigen Abstrichen das gesamte Spektrum der Plastischen Chirurgie. Besondere Schwerpunkte liegen bei der Handchirurgie, rekonstruktiven Chirurgie, Mikrochirurgie und der Behandlung Schwerbrandverletzter.

Stationen

Unsere Klinik verfügt über 24 Betten auf der Station 20 III B. Hier werden vor allem handchirurgische und plastisch chirurgische Patienten behandelt. Zur Klinik gehört auch das Brandverletzentzentrum mit 6 Intensivbetten und 6 Intermediate Care Betten. Hier werden Brandverletzte aller Schweregrade, aber auch plastische Intensivpatienten behandelt.

OPs

Allgemeiner OP:

Morgens werden in der Regel zuerst zwei bis drei kurze ambulante Eingriffe durchgeführt. Anschließend werden die stationären Patienten operiert. Die Schwerpunkte liegen bei der Hand- und rekonstruktiven Chirurgie.

OP des Brandverletzentzentrums:

Hier werden alle Verbrennungspatienten operiert. Außerdem werden die großen mikrochirurgischen Operationen (freier Gewebetransfer) und aufwändigen Lappenplastiken durchgeführt.

In beiden Sälen wird unter der Woche täglich operiert.

Ambulanz

In der Plastischen und Handchirurgischen Ambulanz werden Akutpatienten (über die ZNA), Neuvorstellungen und bereits operierte Patienten betreut. Zusätzlich finden zwei Sprechstunden für Patienten, die zur Operation zugewiesen werden, eine Wundsprechstunde, eine Langzeitsprechstunde für Brandverletzte und eine Aesthetiksprechstunde statt.

Was erwartet PJ-Studenten/innen?

Der Aufenthalt in unserer Klinik ermöglicht Einblicke in ein Fachgebiet, das während des Studiums meistens weniger intensiv behandelt wird.

PJ-Studenten/innen werden organisatorisch in das klinische Tagesgeschäft integriert. Sie nehmen an allen klinikinternen Besprechungen, Visiten, Sprechstunden und Fortbildungen teil. Es ist unser Ziel allen PJ-Studenten/innen innerhalb der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit einen möglichst umfassenden Einblick in unser Fach zu ermöglichen. Dazu gehört natürlich auch die Assistenz bei Operationen, da sich hier oft Sachverhalte besser erklären lassen als wenn sie nur theoretisch dargestellt werden.

Üblich ist, dass jeweils die Hälfte der PJ-Zeit auf der Station 20IIIB und im Brandverletzentzentrum verbracht wird. Abhängig vom individuellen Interesse sind hier auch Abweichungen möglich. Auf Wunsch ist auch ein Einsatz in der Plastischen und Handambulanz möglich.

Lernziele

Theoretische Grundlagen gängiger plastisch-chirurgischer Krankheitsbilder

Theoretische Grundlagen der Handchirurgie

Theoretische Grundlagen der Behandlung Brandverletzter

Klinische Untersuchungen plastisch-chirurgischer und handchirurgischer Patienten

Anamneseerhebung

Blutentnahmen sowie Anlegen von Infusionen (unter ärztlicher Anleitung)

Entwicklung von Diagnose- und Behandlungsplänen (unter ärztlicher
Anleitung)

Vermittlung praktischer Fähigkeiten im OP (z.B. Nahttechniken).